1 Januar 2019 – 57. Jahrgang, Heft Nr. 619

EUR 7,80 (D)

eisenbahn Modellbahn magazin

Bundesbahn Epoche III und IV

Dieselbetrieb in H0 ganz nah am Vorbild

Modelle des Jahres
Wählen und gewinnen Sie!

Modell des Jahres eisenbahn Modellbahn magazin Leserwahl 2019

Vorbild & Modell:

Dampflok-Legenden

18 201 und 18 314

EUR 8,60 (A) · SFr 12,50 (CH) · EUR 9,20 (BeNeLux)

4 194539 107807 01

H0-Gleisbau: Tipps & Tricks

Y-Schwellengleise, Feste Fahrbahn, neue PuKo-Lösung

Gegen Schmutz & Staub

Schienenreinigungswagen im Test

Winter auf der Anlage

Gestaltung von Schnee-Szenen

+ 16 Seiten extra Meisterschule Modelleisenbahn

n-Steuerwagen Epoche V/VI

- Umgebaute „Karlsruher“
- So entstand der „Wittenberger Kopf“
- Komplette Liste aller 37 Bauarten!

eisenbahn magazin 1/2019

18 201 und 18 314 • Gleisbau in H0 • n-Steuerwagen in Epoche V/VI • Schienenreinigungswagen im Test • Winter auf der Anlage • DB-Nebenbahnbetrieb Epoche III/IV in H0

GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Konkurrenz in Grün

Nach einer Redensart ist Grün die Farbe der Hoffnung, aber auch die des Frühlings. Beides kam zusammen, als Ende März 2018 mit dem FlixTrain ein neues Zugprodukt auf die Schienen gestellt wurde. Tatsächlich lagen nicht wenige Hoffnungen auf dem Münchner Mobilitätsdienstleister FlixMobility, der vor allem mit seiner Fernbusmarke FlixBus Bekanntheit erlangte, als er Anfang März die Einführung des FlixTrain ankündigte. Erwartete sich doch so mancher frischen Wind für den weitgehend zum DB-Monopol entwickelten Schienenfernverkehrsmarkt, als am 24. März 2018 der erste FlixTrain den Bahnhof Hamburg-Altona in Richtung Köln verließ. Außer auf dieser Strecke (jetzt FLX-Linie 20) nahmen die grünen Züge Mitte April noch auf einer zweiten Relation den Betrieb auf, und zwar auf der Verbindung Stuttgart – Frankfurt – Hannover – Berlin (FLX-Linie 10) ...

Weiter im neuen *Bahn Extra!*

Kleine Mühe
mit großer Wirkung

Stimmkarte der em-Leserumfrage ausfüllen und ab damit in den Briefkasten!

Als diese *em*-Ausgabe entstand, drehte Mitteleuropa die Uhren gerade auf „Winterzeit“ zurück – ein untrügliches Zeichen dafür, dass die kalte Jahreszeit naht und damit die Modellbahn-Saison mit Ausstellungen und Messen so richtig in Fahrt kommt. Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist allerdings das Highlight „Internationale Modellbahn-Messe“ in Köln schon wieder Geschichte. Sie war erneut ein Mekka für all jene, die das Hobby ernst nehmen und wissen wollen, was der Markt derzeit bietet und wie sich das Niveau beim Anlagenbau verändert hat.

Viele Modellbahner nutzten diese Messe jedoch nicht nur als Informationsplattform, sondern auch, um mit den Industrievertretern an den Firmenständen in Kontakt zu kommen, dort Lob und Kritik anzubringen, Anregungen loszuwerden oder Produktideen vorzuschlagen. Dafür brauchte es in Köln allerdings Geduld, denn die Messe-Theken waren gern besuchte Örtlichkeiten mit Trauben von Menschen gleichen Ansinnens.

> **»** Es ist wieder an der Zeit, in 20 Kategorien die besten Produkte des Jahres zu ehren!

Wir bieten Ihnen eine viel einfachere Art, den Modellbahn-Herstellern Ihre Zufriedenheit oder auch Ihren Unmut kundzutun: Immer in der ersten *em*-Ausgabe des Jahres, also in diesem Heft, können Sie abstimmen über die besten Modelle, die in den zurückliegenden Monaten den Fachhandel erreichten – und das über sämtliche Nenngrößen hinweg sowie gegliedert in die Kategorien Fahrzeuge, Zubehör und Technik. 20 Möglichkeiten bietet Ihnen diese Leserwahl, um Ihre Modell-Favoriten festzulegen. Sind die Kreuzchen auf der eingehefteten Postkarte gesetzt und eine Briefmarke aufgeklebt, sollten Sie sich zum nächsten Postbriefkasten begeben und die Karte bis Anfang Januar einwerfen, damit sie uns pünktlich bis zum Einsendeschluss erreicht.

Dann ist es an uns, Ihre Wertungen auszuzählen und in Prozente umzurechnen. Das braucht eine Weile, so dass Sie erst in der *em*-März-Ausgabe vom Ergebnis erfahren. Ein wenig eher erreichen Ihre Entscheidungen diejenigen, die für die Produkte verantwortlich sind: Am Vorabend des Beginns der Nürnberger Spielwarenmesse werden wir vor den eingeladenen Firmen-Vertretern in einem Festakt im DB Museum feierlich verkünden, wer eine *em/NBM*-Auszeichnung „Modell des Jahres“ am Folgetag in seiner Messe-Vitrine präsentieren kann. So kommt Ihre Stimmkraft direkt bei der Industrie an und entscheidet, ob ein Modell top ist oder floppt. Wie hoch die Wertschätzung der Firmen für diese Umfrage ist, beweist die Tatsache, dass in den Produktkatalogen gern mit diesen Ehrungen geworben wird.

Ach ja, nicht, dass wir uns falsch verstehen: Natürlich soll Sie die Teilnahme an unserer Leserumfrage keineswegs davon abhalten, aktuelle Modellbahnausstellungen zu besuchen. Dazu zwei lohnenswerte Termine für Ihren Kalender 2019: die „Erlebnis Modellbahn“ Mitte Februar in Dresden und die erstmals in Mannheim stattfindende „Faszination Modellbahn“ Mitte März. Auf beiden Messen wird Ihnen auch gezeigt, was im neuen Jahr an formneuen Modellen zu erwarten ist. Und wer keine Zeit für einen Messebesuch hat oder weitaus eher an Neuheiten-Informationen herankommen möchte, sollte sich unser *em-Spezial* über alle Nürnberger Modellbahn-Neuheiten zulegen, das am 8. Februar 2019 im Zeitschriften- und Fachhandel erscheint.

Also, bleiben Sie neugierig!

Peter Wieland, Modellbahn-Redakteur

Bester Schutz ....

Train Safe®

...seit 25 Jahren

Eine Vitrine, die ebenso revolutionär, wie einfach daher kam – feiert 25jähriges!

Das Train-Safe Team dankt seinen Kunden, ohne die dieses Jubiläum nicht möglich gewesen wäre, und freut sich auf die nächsten „staubfreien“ Jahre!

Besuchen Sie den Train-Safe Shop unter www.train-safe.de oder bestellen Sie unseren kostenlosen Train-Safe Katalog!

HLS BERG GmbH & Co. KG

HLS Berg GmbH & Co. KG
Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg
Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40, Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41
Vertretungen: Holland - info@train-safe.nl, Schweiz - info@train-safe.ch
info@train-safe.de, http://www.train-safe.de

10–21 Im Fokus: 18 201 und 18 314

Sven Franz

Im Fokus

10 Jimmo & Schorsch 18 201 und 314 Titel
Die beiden 18er des DR-Versuchswesens zählten schon wegen ihres Aussehens zu den herausragenden Dampfloks der Deutschen Reichsbahn

18 Stars aus Halle
Nur zögerlich setzte eine Kleinserienfertigung der beiden Reichsbahn-Schnellfahrloks ein, ehe Industriemodelle folgten

Eisenbahn

22 Entlang der Schiene
Aktuelle Meldungen vom Eisenbahngeschehen in Deutschland, Europa und der Welt

34 Bombardiers Zugpferd
Als Baureihe 147 befördern TRAXX3-Lokomotiven Personenzüge bei der DB

38 Glück auf, Zechenbahnloks!
Nach dem Ende der Steinkohleförderung ist die Zukunft vieler Zechenbahnloks ungewiss

40 Wittenberger Steuerwagen Titel
Der „Wittenberger Kopf" wurde zum markanten Gesicht der Regionalbahn-Wendezüge der DB AG

47 Der besondere Zug
Eine Leistung, die man im Kursbuch vergeblich suchte: N 6165 Zuffenhausen – Kornwestheim

Modellbahn

48 Aufruf zur *em*-Leserwahl
Erneut sind Sie aufgerufen, die „Modelle des Jahres" zu wählen. Dazu stehen 243 Produkte in zwanzig Kategorien zur Disposition – machen Sie mit!

52 Neu im Schaufenster
Zum Weihnachts-Schlussspurt der Modellbahnhersteller elf Seiten Neuheiten-Umschau

64 Schneelandschaft für kurze Zeit
Wir starten eine Artikel-Serie zur vorbildbezogenen Landschaftsgestaltung. In der ersten Folge lassen wir es kräftig schneien

66 Zeitgeist mit Gespür fürs Feine Titel
Passende Gleise für Hochgeschwindigkeitstrassen fehlten bislang. In 1:87 gibt es fortan eine Feste Fahrbahn

69 PuKo-Bänder zum Nachrüsten
Wir stellen eine vorbildgerechtere Alternative zu den sichtbaren Punktkontakten im Märklin-Gleis vor

72 Ein Gleisbett mal ganz anders
Ein neues Y-Stahlschwellengleis macht modernen Gleisbau im Modell möglich

Thema Gleisbau

Service

100 Leserbriefe
102 Buch & Film
112 Termine/TV-Tipps
114 Kleine Bahn-Börse
114 Fachgeschäfte
119 Veranstaltungen
130 Vorschau/Impressum

Charly Kissel

34–37
Wo die DB AG die Baureihe 147 im Reiseverkehr einsetzt, lesen sie im Lokporträt

48–51
Modell des Jahres: Mitmachen und gewinnen!

122–127
Die HEB Hobbyeisenbahner betreiben eine große H0-Modulanlage

74–78
Diese Gleisreinigungsmittel sorgen für problemlosen Betrieb auf der Anlage

66–73
Thema Gleisbau: Vorbildgerechte Fahrbahnen

40–46
Gesichter der DB-AG-Wendezüge: Karlsruher- und Wittenberger Kopf

mm (2)

Wolfgang Bdinka

Michael Dostal

74 Gleisreinigungsmittel im Test
Wir haben geeignete H0-Geräte zur Aufrechterhaltung des elektrischen Betriebs auf Anlagen auf ihre Eignung überprüft

80 Digitales Melden und Schalten
Überblick zur historischen Entwicklung digitaler Schalt- und Meldevorgänge im Digitalbetrieb

16 Seiten extra Meisterschule Modelleisenbahn

Bahnfahrzeuge – Güterwagen
Flachwagen verschönt – Teil 2 ab Seite **82**
Verbesserte Bremsanlagen und Farben für Märklins Res 676

Straßenverkehr – Szenen
Vorsicht, Baustelle!
Verkehrshindernisse als Modellbahnmotiv

Bahnbauwerke – Kunstbauten
Brücken für die Modellbahn
Vorbildgetreue Bausätze, Um- und Eigenbauten

104 Generationen verbinden
Mitte September 2018 öffnete in Göppingen der erste Bauabschnitt des neuen „Märklineum". Aus diesem Anlass baten wir den geschäftsführenden Märklin-Gesellschafter, Florian Sieber, zum Interview

107 Am Anfang war ein Oval
Diese Grundform bietet weitaus mehr Gestaltungsmöglichkeiten als man denkt – insbesondere dann, wenn man sich betrieblich mit einem Spezialthema auseinandersetzt

110 Weihnachten im Dienst
Zu ihrem beim *em*-Modellbauseminar entstandenen Diorama hat sich eine Teilnehmerin eine stimmungsvolle Geschichte ersonnen

120 Frostbewältigung auf schmaler Spur
Mit dem Bau einer H0e-Anlage gelang unserem Leser Harald Hechler die Rückkehr in die Spaßzone des Modellbaus

122 Bundesbahn-Betrieb in H0 Titel
Die HEB Hobbyeisenbahner aus Rodgau betreiben eine große Modulanlage, die abwechslungsreichen Betrieb auf einer eingleisigen Hauptstrecke bietet

128 Frohe Weihnachten
wünschen Ihnen Redaktion und Mitarbeiter des *eisenbahn magazins*. Kommen Sie zu diesem Anlass mit auf einen Ausflug in eine ganz persönliche (Bahn-)Vergangenheit

J. R. Broughton/ Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

***Titelbild:** Schnellfahrloks: 18 314 und 18 201 in der VES-M Halle (1968)*

Das dürfte wohl der Klassiker unter den Weihnachtsanlagen sein: der Kreis unter oder neben dem Weihnachtsbaum. Bei dem Erinnerungsfoto, aufgenommen in den 1930er-Jahren, durfte die Eisenbahn jedenfalls nicht fehlen. So wenig wie Eltern, Onkel und Tante. Ob der junge Eisenbahner im Kreis noch viele Blicke für den geschmückten Baum übrig hatte?

Slg. Jürgen Albrecht

Weihnachtsanlagen

Die Festtage kommen!

Gab es das bei Ihnen auch? Weihnachten nahte und damit kam ein besonderer Glanz in die heimische Stube. Vater machte sich ans Werk, manchmal mit Mutter, Onkel oder Verwandten zusammen. Und mal im Verborgenen, mal offen zu sehen, zauberten sie für den Nachwuchs eine Modellbahn in die Wohnung. Für kurze Zeit, aber mit langer Nachwirkung

Darauf freute ich mich schon lange im voraus. An Weihnachten – und es klang jedes Mal wie eine Verheißung – an Weihnachten wird wieder die Modellbahn aufgebaut. Die Modellbahn! Bis in den Dezember hinein schlummerten die H0-Loks, -Wagen, -Gleise gut verpackt in ihren Kartons. Keiner von den Erwachsenen hatte übers Jahr Zeit, sich damit zu beschäftigen. Und ich durfte nicht: Die kostbaren Modelle sollten geschont werden, außerdem bot die kleine Mietwohnung wirklich nicht viel Platz. Aber an Weihnachten war jedes Mal alles anders.

Genau genommen, schlug die große Stunde ein paar Tage danach, wenn wir den Festtags-Besuch bei Großeltern und Verwandten absolviert hatten. Dann zog sich Vater mit konzentriertem Gesicht ins Wohnzimmer zurück, räumte dort die Möbel beiseite und begann hinter verschlossenen Türen sein Werk. Unter keinen Umständen durfte er bei diesem wichtigen Auftrag gestört werden. Währenddessen konnte ich es draußen kaum erwarten.

Aus dem Album der Familie Bdinka stammt dieser Schnappschuss von 1963. Er zeigt Wolfgang Bdinka (vorne) und seinen Bruder Andreas in voller Aktion mit einer TT-Anlage. Die hatte ihr Vater eigens für sie gebaut und ihnen zu Weihnachten geschenkt. Nicht zuletzt die Kleidung zeigt: Die Buben nehmen den Fahrbetrieb ernst …

Slg. Wolfgang Bdinka

In den frühen 1980er-Jahren darf Oliver Strüber bei der Gestaltung der Weihnachtsanlage selbst mit Hand anlegen. So entsteht ein stattlicher Bahnhof mit jeder Menge Spielmöglichkeiten. Wer bislang glaubte, Teppichbahnen seien schlichte Anlagen ohne viel Betrieb: Hier folgt der Gegenbeweis *Slg. Oliver Strüber*

Bedingt durch die damaligen Platzverhältnisse, berichtet Klaus Himmelreich, wurde die „Elektrische Eisenbahn" nur zur Weihnachtszeit aufgebaut. „Wir arbeiteten mit Knochenleim als Kleber und Autolacken. Leim und Lack verbreiteten einen furchtbaren Gestank, der erst nach einigen Tagen verflogen war. Die Gleise wurden immer wieder neu verlegt; die Verdrahtung der Fahrabschnitte und die Beleuchtung erforderten viel Aufwand. Bis zum Abbau Mitte Januar hatten wir aber viel Freude damit." Im Bild die Anlage von 1958

Slg. Klaus Himmelreich

Unruhig lief ich von einem Zimmer zum anderen, und lange, sehr lange musste ich mich gedulden, bis ich endlich hineingelassen wurde.

Die Welt ist ein Oval

Meist lag in dem Wohnzimmer „nur" ein Oval, mit ein oder zwei Abstellgleisen dabei. Aber Loks und Wagen standen schon bereit, fein säuberlich ausgepackt, auf die Gleise gestellt und – selbstverständlich – auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft. Das allein zog die Prozedur jedes Mal noch ein wenig in die Länge …

Welche spielerische Welt tat sich damit für mich auf! Stundenlang ließ ich nun die Züge über die Gleise schnarren. Hängte mal hier einen Wagen ab, dort einen Wagen an, rangierte, verlud Güter, bat die imaginären Reisenden in H0, einzusteigen, und begann wieder von vorne. Zwischendurch lauschte ich auch einfach mal dem freundlichen Brummen des Trafos, brachte mit dem unglaublich praktischen Aufgleisgerät neue

Gunter Waize kennt das Thema aus Sicht des Erbauers. „Als mein Sohn Dominik gerade über den Tisch gucken konnte, hatte er sehr viel Interesse an meiner Modelleisenbahn. So um das sechste, siebente Lebensjahr habe ich ihm aus Resten der Märklin-C-Gleis-Anlage eine eigene Anlage für Weihnachten aufgebaut. Die intensive Spielzeit dauerte aber nur ein halbes Jahr, dann kamen GameBoy und Computer auf. Die Anlage wurde nie wieder reaktiviert.“ Sie erhielt aber wenigstens einen Platz im Familienalbum … (1990) *Slg. Gunter Waize*

Bei Holger Späing nahm die Weihnachtsanlage eine ganz eigene Entwicklung. Es begann damit, dass er vor vielen Jahren für seine Frau einen Märklin-Miniclub-Kreis als Adventskranz gestaltete. Seither wächst die Anlage mit. Erlebnisse aus dem Familienleben bekommen ihren Platz auf dem Kranz, ob der Ausflug der Eltern mit dem Sohn auf dem Schlitten oder das langjährige Automobil. Was wohl als nächstes kommt? *Trainini (2)*

Slg. Peter Wieland

In den frühen 1990ern gehörte bei Peter Wielands Familie Lego mit dazu. Zu Weihnachten kombinierten Papa und Kinder die Bausteine mit Roco-Line-Bettungsgleisen. So blieb es dann bis nach Silvester

Slg. Martin Weltner

In den frühen 1960ern staunt Martin Weltner über Märklins E 63, die auf der Weihnachts-Strecke ihre Runden dreht. Man beachte auch das M-Gleis, das die Unebenheit beim Unterbau – einem Bett – ausgleicht

Fahrzeuge ins Spiel oder legte den Kopf seitlich auf den Boden, um auf einer Höhe mit der Lokomotive zu sein. Wenn ich aus dieser Lage die roten Räder und das silberne Gestänge musterte, schien es mir fast, als stünde ich an einem Bahndamm und vor einem echten Dampfross.

Fast immer war es die große Güterzugdampflok, mit der ich auf die Strecke, sprich, in den Kreisverkehr ging. Diese Maschine betörte alle Sinne. Wie viele Wagen ich auch ankuppelte, sie zog sie mühelos weg. Dazu umhüllte sie mich mit dem unverwechselbaren Geruch des Modellbahn-Öls und wenn man wollte, konnte sie sogar sphärisch-graue Rauchschwaden ins Zimmer pusten. Das war noch einmal Weihnachten, wirkliche Festtagsstimmung. Ich fühlte mich als „Eisenbahner mit Leib und Seele“ und vergaß alles um mich herum. Wie viele Male man mich zu den Mahlzeiten geru-

Schätzungsweise um 1960/61 haben sich Angehörige der Familien Strüber und Grimm festlich herausgeputzt und leiten stolz den Betrieb auf der Märklin-Weihnachtsanlage. Diese wurde alljährlich aufs Neue errichtet, mit immer wieder anderer Streckenführung und natürlich mit dem, was man übers Jahr so an Modellbahnen bekommen hatte Slg. Oliver Strüber

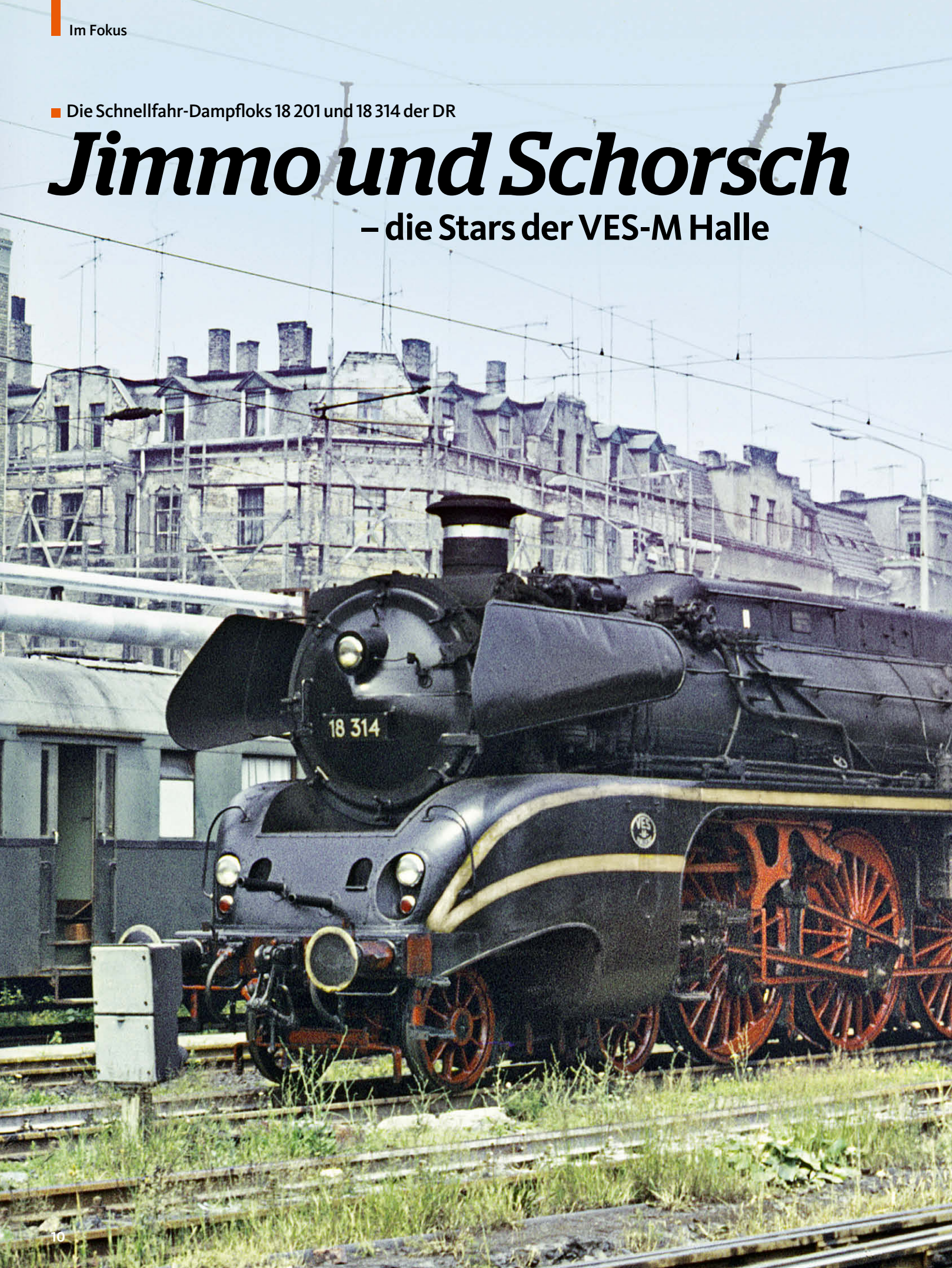
So fing 1971 das Modellbahnerdasein für Armin Mühl an. Aber der schlichte Kreisverkehr wurde bald langweilig, der Junge wechselte lieber zur Lego-Eisenbahn. Und es ging weiter: 1978 folgte eine Märklin-Startpackung, 1980 baute Mühl die Anlage auf Zweileitergleis um Slg. Armin Mühl

fen hat? Ich weiß es nicht. Ich war beschäftigt ... Bis zum 7. Januar hielt diese traumhafte Zeit an, dann kamen Loks, Wagen, Gleise und Trafo wieder in ihre Kartons. Sie schlummerten dort, bis das nächste Weihnachtsfest näher rückte.

Modellbahn-Geschichten

Das Ganze liegt inzwischen rund 40 Jahre zurück, doch es wirkt auf mich, als hätte ich alles erst gestern erlebt. Und es scheint, dass ich mit solchen Erinnerungen nicht alleine bin. Als wir im Herbst dieses Jahres im Gespräch mit Kollegen und Autoren das Thema „Weihnachtsanlagen“ anschnitten, erhielten wir erstaunlich viel Resonanz. Etliche interessante Modellbahn-Familiengeschichten kamen zusammen, von denen wir auf diesen Seiten einige vorstellen möchten. Im Mittelpunkt standen in den meisten Fällen schnell aufgebaute, improvisierte Anlagen, einfach gehalten und ohne modellbauerischen Anspruch. Aber den brauchte es in dem Fall auch nicht. Beinahe immer ließen diese Anlagen die Augen derer, die mit ihnen spielten, glänzen und machten die Festtage und die Weihnachtszeit noch ein wenig festlicher. So wie bei mir. *THD*

Die Schnellfahr-Dampfloks 18 201 und 18 314 der DR

Jimmo und Schorsch

– die Stars der VES-M Halle